

Holger Barth (Hg.)  
**Grammatik sozialistischer  
 Architekturen**

**Dokumentation historischer Städtebauforschung  
 der DDR**

**Die Beiträge dieser Dokumentation gehen den historischen Entwicklungspfaden von Architektur und Städtebau in der DDR nach. Dabei gilt zu unterscheiden, was das Typische des „Projektes Sozialistische Stadt“ ausmacht und was hingegen auf den Genius loci eines Ortes zurückzuführen ist. Dass dabei die Politisierung der Architektur zu einer höchst brisanten Melange räumlicher Wirkung und gesellschaftlicher Konzepte führen kann, verdeutlichen zahlreiche Fallbeispiele.**

**Aus dem Inhalt**

*1. Städtebauliche Entwicklungspfade*

- Entwicklungslogiken sozialistischer Planstädte am Beispiel von Eisenhüttenstadt und Nova Huta (Christoph Bernhardt / Ingrid Apolinarski)
- Leben im Unfertigen. Die „dritte sozialistische Stadt“ Schwedt (Philipp Springer)
- Ludwigsfelde. Stadt der Automobilbauer (Carsten Benke)
- Ländliche Siedlungsplanung in der SBZ und frühen DDR von 1945 bis 1955 (Andreas Dix)
- Stadtplanung in Potsdam von 1945 bis 1990. Kollision mit dem städtebaulichen Erbe Brandenburg-Preußens (Christina Emmerich-Focke)

*2. Architektur als politische Kultur*

- Traditionalismus. Geschichtsbezüge und Funktionshierarchien in der frühen DDR-Architektur (Ulrich Hartung)
- Ein Dorn im Auge der Ausbeuterwelt. Die Mystik des „Marx-Engels-Forums“ als Waffe im Kalten Krieg (Peter Müller)
- Zum Verhältnis von Architektur und Pädagogik im DDR-Schulbau der 50er Jahre (Ute Jochinke)
- Die Moderne im Krankenhausbau der SBZ/DDR von 1945 bis 1951 (Andreas Butter)
- Zwischen Fertigteilkirche und Neoromanik. Kirchen-Neubau in der DDR der 50er Jahre (Ilse Thiel)
- Vom Kulturhaus zum Freizeitzentrum. Entwicklungslinien von Kulturbauten in der DDR (Christine Meyer)
- Der Palast der Republik. Wenn Architektur zum Politikum wird (Anke Kuhrmann)

*3. Denkmalpflege und Stadterneuerung*

- Von der Symbolik des Denkmalbegriffs. Konstituierung der sächsischen Denkmalpflege nach 1945 (Sigrid Brandt)
- Die ehemalige Hohenzollernresidenz Schönhausen als Amtssitz des ersten Präsidenten der DDR (Dirk Finkemeier / Elke Röllig)
- Mecklenburgische Gutsanlagen und Herrenhäuser zwischen Bodenreform und Kollektivierung (Katja Schlenker)
- Stadterneuerung im Konflikt. Das Modellvorhaben Rykestraße in Berlin (Tanja Blankenburg)

*4. Biographische Antworten auf historische Zäsuren*

- Nach dem Exil. Architekten im Westen und Osten Deutschlands (Andreas Schätzke)
- „Organisches Bauen“ versus „nationaler Stil“. Hans Scharoun und das Scheitern seiner Tätigkeit in der DDR (Christina Threuter)
- Kontinuität und Neuorientierung in der Landschaftsplanung der DDR am Beispiel des Garten- und Landschaftsarchitekten Hermann Göritz (Olaf Hiller)
- Werke und Biografien von Architektinnen in Ost- und West-Berlin (Christiane Droste)



ca. 280 Seiten mit  
 120 s/w-Abbildungen  
 Format 17 x 24 cm  
 Broschiert ca. DM 69,- /  
 sFr 62,- / öS 504,- / E 34,50  
 ISBN 3-496-01235-8  
**Erscheint August 2001**

**Zielgruppe**  
 Studierende der Stadtplanung  
 und Architektur  
 Stadtplaner  
 Architekten  
 Bau- und Architekturhistoriker  
 Denkmalpfleger

**Der Herausgeber**  
 Holger Barth, geb. 1963;  
 Studium der Architektur an  
 der Universität Hannover;  
 freier Mitarbeiter am Institut  
 für Regionalentwicklung  
 und Strukturplanung (IRS)  
 in Erkner

**Bei Reimer erschienen:**  
 Holger Barth (Hg.)  
**Projekt Sozialistische Stadt**  
 Beiträge zur Bau- und  
 Planungsgeschichte der DDR  
 275 Seiten mit 80 Abb.  
 Broschiert DM 58,- /  
 sFr 55,- / öS 423,- / e 29,65  
 ISBN 3-496-01190-4